

MITGLIEDERVERSAMMLUNG
Traktanden auf Seite 2
Dienstag, 1. November 2022, 19.30 Uhr
Alte Kaserne

WSP und SPW

Zum Start der neuen Schulpflege, S. 2

Unsere Urgesteine

Würdigung unserer langjährigsten und ältesten Mitglieder, S. 3

Energie aus Winterthur

Eine Übersicht, S. 3

Kantons- und Regierungsratswahlen

Unsere Veranstaltungen, S. 4

Wir schauen zurück. Und sagen Danke!

Liebe Genoss:innen

Der Ausgang der letzten AHV- Abstimmung im September lässt sich nicht so einfach verdauen. Denn das Ja zur Erhöhung des Frauenrentenalters ist ein Schlag ins Gesicht aller Frauen. Ihre Renten werden damit über die nächsten zehn Jahre um insgesamt 7 Milliarden Franken gekürzt. Bereits heute erhalten sie einen Drittel weniger Rente als Männer – jede zehnte Frau ist nach der Pensionierung auf Ergänzungsleistungen angewiesen und nun werden die Renten von Frauen nochmals gekürzt. Das Ja zur AHV 21 ist ein deutliches Zeichen, dass wir trotz 40 Jahren Gleichstellungsartikel kaum etwas erreicht haben. Das ist ernüchternd.

In einem Land wie der Schweiz sollte die Gleichstellung der Geschlechter in der Gesellschaft und im Beruf eine Selbstverständlichkeit sein – sie ist es aber nicht. Bereits am Generalstreik vor 100 Jahren wurde die Einführung des Frauenstimmrechts gefordert. Bis 1971, also 53 Jahre lang, dauerte es, bis die Forderung erfüllt wurde. Erfolge fallen einem nicht einfach zu. Sie müssen erkämpft werden, auch heute noch.

Das Frauenstimmrecht ist nur eines von vielen Anliegen, welches wir uns über das letzte Jahrhundert hart erkämpfen mussten. Auch in der SP Bezirk Winterthur engagieren sich unsere Mitglieder seit vielen Jahren, ja Jahrzehnten für eine solidarische und pluralistische Gesellschaft. An dieser MV wollen wir unseren ältesten und langjährigsten SP-Urgesteinen, die die SP Winterthur durch alle Höhen und Tiefen dieser Zeit getragen haben, «Danke» sagen, Danke für ihr Engagement, ihre Zeit und ihre Leidenschaft, mit der sie ihr ganzes Leben lang für unsere Werte eingestanden sind!

Schliesslich möchten wir euch an dieser Stelle darüber informieren, dass Jacqueline per 1. November als Co-Präsidentin zurücktreten wird. Die abendlichen Parteisitzungen kollidieren immer wieder mit ihren gastronomischen Schichtzeiten. Dies wurde allmählich auch finanziell schwierig. Die eine oder andere politische und persönliche Auseinandersetzung mit Parteipolitiker:innen tragen ebenfalls zu diesem Schritt bei. Jacqueline wird der SP Winterthur aber als starke Stimme und Aktivistin erhalten bleiben – und freut sich weiterhin auf den Austausch mit euch.

Solidarische Grüsse



Jacqueline Fuhrer & Markus Steiner
Präsidium SP Bezirk Winterthur

Parolen vom 27. November 2022

Zürich

- ? **Volksinitiative «Gerechtigkeit schaffen – Krankenkassen-Prämienabzug der Realität anpassen (Gerechtigkeitsinitiative)»**
- ? **Gegenvorschlag des Regierungsrates**

Die Parolenfassung erfolgt nach Redaktionsschluss an der kantonalen DV vom 6. Oktober – siehe spwinti.ch > Abstimmungen



WSP und SPW

Susanne Trost Vetter und Christoph Lanz, SP-Schulpflegemitglieder

Bitte, was ist denn WSP? Eben nicht SPW! Deshalb hat die neue Schulpflege die etwas sperrige Abkürzung WSP (Schulpflege Winterthur) gewählt – damit es ja zu keiner Verwechslung mit der SP Winterthur kommen kann... Und diese WSP hat am 22. Juli, mitten in den Schulferien, offiziell um 12:00 Uhr gestartet.

Seither treffen sich die sechs neu gewählten Mitglieder der WSP mit ihrem Präsidenten, Stadtrat Jürg Altwegg, regelmässig zu Sitzungen, Austausch, Retraiten und Workshops. Gestartet hat die Arbeit aber bereits vor dem Amtsantritt, denn zu Beginn des neuen Schuljahres mussten wir wichtige Leitplanken setzen, damit die operative Arbeit in den Schulen - wenn auch mit Übergangslösungen - funktionieren kann.

Wir haben uns also für diverse Vorbereitungsarbeiten schon im Frühling getroffen. Zentral war dabei die Rekrutierung der neuen Leitungen Bildung, ein entscheidendes Element der Führungsstruktur in der neuen Schulbehördenreorganisation.

Das Organisationsstatut der WSP wurde ebenfalls über den Sommer gemeinsam mit der Verwaltung des Departement Schule und Sport erarbeitet. Die wichtigsten Strukturen der Konstitution: es gibt neben dem Gesamtgremium WSP vier Ausschüsse, die von je einem WSP-Mitglied präsiert werden: Finanzen (Markus Fi-

scher/FDP), Schulentwicklung (Christoph Lanz/SP), Schüler:innen & Personal (Anna Graf/FDP) und Sonderpädagogik (Susanne Trost Vetter/SP). Je zwei weitere Mitglieder WSP plus Vertretungen aus Lehrpersonal, Schulleitungen, Fachpersonen und Verwaltung vervollständigen die Besetzung dieser Ausschüsse, Anna Graf wurde zusätzlich als Vizepräsidentin WSP bestimmt.

Es gibt viel Arbeit mit dem Aufbau der neuen Organisationsstruktur – was aber von Beginn an klar war. Die gute Nachricht dabei: die Stimmung untereinander ist bisher ungebrochen gut, die parteiübergreifende Zusammenarbeit selbstverständlich und die strategischen Ziele werden gemeinsam verfolgt. Dieser Spass an der Arbeit zeigte sich auch im kürzlich durchgeführten Workshop mit den neuen Leitungen Bildung zur Gestaltung der Bildungsteams. Die Leitungen werden spätestens am 1. Dezember ihre Arbeit aufnehmen, zeigen sich aber schon jetzt top motiviert, bringen hohes Fachwissen mit und präsentieren konstruktive Ideen.

Im Januar 2023 wird die WSP dann die bereits angedachten Legislaturziele finalisieren. Auch da zeigen sich in der Einschätzung und Priorisierung der Themen grosse Überschneidungen über die Parteigrenzen hinweg – was kann der Schule Winterthur Besseres passieren?

Einladung zur Mitgliederversammlung

Dienstag, 1. November 2022, 19.30 Uhr, Alte Kaserne

Traktanden

1. Begrüssung

2. Mitteilungen

3. Zur Energieversorgung unserer Stadt

Stefan Fritschi (FDP), Vorstehen Technische Betriebe

4. Die Legislaturziele unserer Stadträt:innen

Christa Meier, Bauvorsteherin, Kaspar Bopp, Finanzvorsteher, und Nicolas Galladé, Sozialvorsteher

5. Würdigung unserer Urgesteine

6. Varia

Bitte vorgängig anmelden.

Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht.
L'énergie est limitée. Ne la gaspillons pas.
L'energia è scarsa. Non sprechiamola.
L'energia è stgarsa. Na la sfarlattain betg.



Energie aus Winterthur – eine Übersicht

Felix Landolt, Geschäftsleitung

Mit einer Volksabstimmung setzte sich Winterthur 2012 das Ziel, zu einer 2000-Watt Gesellschaft zu werden und deutlich weniger Energie zu verbrauchen (2000W Bandenergie ergeben während eines Jahres 17'580 kWh Energie pro Person für alle Lebensbereiche). Mit dem Übereinkommen von Paris von 2015 haben sich allerdings die Anforderungen an die Energie- und Klimapolitik noch einmal deutlich erhöht. So ist bis 2050 eine rasche Reduktion der Treibhausgasemissionen erforderlich. Spätestens ab diesem Zeitpunkt dürfen nicht mehr Treibhausgase ausgestossen werden, als natürliche und technische Speicher aufnehmen können (Netto-Null). Anfang 2021 hat der Stadtrat das entsprechend überarbeitete Energie- und Klimakonzept mit Umsetzungsplan verabschiedet und bestätigt mit dem Legislaturziel 2022 – 26 den entschlossenen Ausbau von Wärmeverbänden auf erneuerbarer Basis. Um das Netto-Null-Ziel zu erreichen, ist eine deutliche Erhöhung des Umsetzungstempos unabdingbar.

Stadtwerk hat unter anderem einen Versorgungsauftrag für den Elektrizitätsbedarf und auch für den Gasbedarf der Stadt Winterthur. Die in den Leitungsnetzen durchgeleiteten Mengen an Strom und Gas betragen um die 500 Millionen Kilowattstunden oder 500 Gigawattstunden Gas und Strom und sind seit 10 Jahren bei steigender Bevölkerung ungefähr konstant. Politisch übernimmt Stadtrat Stefan Fritschi als Vorsteher des Departements Technische Betrieb die Verantwortung für den stadteigenen Betrieb von Stadtwerk. Er hat sich bereit erklärt, an der Mitgliederversammlung vom 1. November einen kurzen Überblick über die lokale Energieversorgung vor allem im Bereich Strom und Wärme zu bieten und dabei die hochaktuelle Situation bei der Gas- und Stromversorgung zu beleuchten. Wir freuen uns, ihn begrüssen zu dürfen.

Urgesteine der SP Winterthur

Unsere zehn langjährigsten Mitglieder:

Henry Müller (Beitritt 1965), **Werner Nüssli** (Beitr. 1965), **Verena Mäder-Müller** (Beitr. 1970), **Maria Pelliccioli** (Beitr. 1972), **Dora Dübendorfer** (Beitr. 1972) **Rosmarie Nüssli** (Beitr. 1972), **Martin Lenzlinger** (Beitr. 1973), **Margrit Müller** (Beitr. 1973), **Ernst Scheurer** (Beitr. 1978), **Paul Gyger** (Beitr. 1980)

Unsere drei ältesten Mitglieder:

Ernst Ulrich (Jg. 1926), **Otto Bachmann** (Jg. 1928) und **Hans Bösiger** (Jg. 1931)

Frauenstimmrecht, Naturschutz und Umweltbewegung, sozialistischer Internationalismus, unzählige AHV-Revisionen, Friedensbewegung, die erste Bundesrätin, Schweiz ohne Arme?, Fischenskandal, neue Drogenpolitik, aber auch die autofreie Winterthurer Altstadt oder Freiräume wie den Eulachpark – unsere langjährigsten und ältesten Genoss:innen haben eine bewegte Geschichte in der SP. Henry Müller und Werner Nüssli nähern sich ihrem 60. Mitgliedsjahr! Die Zeit ist reif, um unseren Urgesteinen für die Treue in all diesen Jahren zu danken und ihre lebenslange sozialdemokratische Gesinnung zu würdigen. Wir hoffen auf ihr Beisein an der Mitgliederversammlung vom 1. November 2022 – die Einladung erfolgt persönlich.

Schweizerisches Sozialarchiv, 1971

Ergreifen Sie Partei!

■ Für die Arbeiter und Angestellten, die von Wohnungsnot und Mietzins fast erdrückt werden. ■ Für die Hausfrauen, die steigenden Preisen machtlos ausgeliefert sind. ■ Für die Schüler, Studenten, Lehrlinge und Berufstätigen, die sich an veralteten Systemen der Aus- und Weiterbildung aufreiben. ■ Für die Kranken, die im Spital nach Geldbeutelinhalt klassiert werden. ■ Für die Betagten und Invaliden, die auf eine existenzsichernde Volkspension hoffen. ■ Für alle Menschen, denen in zersiedelten Landschaften und entleerten Städten die Lebensfreude sinkt.

Mit Ihrer Unterstützung wollen wir eine neue Gesellschaft verwirklichen, in der sich jeder Mensch nach seinen Neigungen und Fähigkeiten frei zu entfalten vermag.

SP

Sozialdemokratische Partei des Kantons Zürich
Gewerkschaftskartell des Kantons Zürich



Wir brauchen euch!

Die Vorbereitungen der Kantons- und Regierungswahlen vom 13. Februar 2023 laufen auf Hochtouren: Unsere Kandidat:innen erstellen ihr Wahlmaterial, wir planen Anlässe, produzieren Plakate, Flyer und Give Aways, reservieren Inserate und sammeln Spenden, um das alles zu finanzieren. Doch ohne euch, liebe Mitglieder, hat das alles keinen Zweck. Schliesslich könnt nur ihr euer Umfeld tatsächlich davon überzeugen, SP zu wählen: für einen Ausbau der erneuerbaren Energien, mehr gemeinnützigen Wohnraum, gerechte Steuern, eine gute medizinische Grundversorgung und Kita-Plätze für alle!

Wir starten noch vor Weihnachten in die Heisse Phase: Am Samstag, 17. Dezember, um 10.00 Uhr findet unser **grosser Wahl-Postkartenbrunch** statt. Die kantonale Kampagne erwartet von unseren Bezirk 3000 Postkarten. Kommt also in Scharen! Aus organisatorische Gründen bitten wir euch um Anmeldung: spwinti.ch > Aktuell > Termine > 17. Dezember oder per Email an mail@spwinti.ch.

Weiter braucht es euch bei Standaktionen, beim Hängen von Plakaten, als unterstützende Teilnehmer:innen bei Veranstaltungen, bei Briefkastentouren und als Spender:innen. Wir danken euch von Herzen für eure Mithilfe!



Die Regierungskandidatinnen in Winterthur

Wir freuen uns, auch mit den Regierungskandidatinnen Jacqueline Fehr und Priska Seiler Graf um Wähler:innen zu kämpfen!

Bei einem öffentlichen Anlass werden wir gemeinsam mit lokalen Expert:innen den Themenkomplex **Sozialkosten, Kaufkraft & Bildung** beleuchten. Details dazu folgen sobald wir möglich.

Am Samstagvormittag, 21. Januar, werden Jacqueline und Priska zusammen mit Kantonsratskandidat:innen im sympolträchtigen Extrazug «Roter Pfeil» durch unsere Region sausen. Im Anschluss verbringt Jacqueline den Nachmittag mit unseren Standaktivist:innen in der Altstadt.

Am Samstagvormittag, 4. Februar, wird Jacqueline mit den Land-Mitgliedern auch noch die letzten Wähler:innen auf dem Elgger Marktplatz mobilisieren.

**WIR ERGREIFEN
PARTEI
FÜR DICH.**

Jacqueline Fehr und
Priska Seiler Graf in den
Regierungsrat



AGENDA SP Winterthur

1. November 2022, 18.30 Uhr

Neumitgliedertreffen

Bistro der Alten Kaserne

1. November 2022, 19.30 Uhr

Mitgliederversammlung

Alte Kaserne

22. November 2022, 19.00 Uhr

KR-Podium Turbenthal

Mit Priska Seiler Graf und
Theres Agosti Monn

3. Dezember 2022, 10.00 Uhr

SP VeWü-Treff

Rest. Caliente

3. Dezember 2022, 10.00 - 12.00 Uhr

SP Oberi Stamm

Kaffee Augenblick

17. Dezember 2022, 10.00 Uhr

Grosser Wahl-Postkartenbrunch

Alte Kaserne

*** Weihnachtspause ***

6. Januar 2023, 06.00 Uhr

Deikönigsaktionen

Winterthur, Elgg und Turbenthal

8. Januar 2023, 16.00 Uhr

Neujahsapéro

Foyer Casino Theater

14. Januar 2023, 09.00 Uhr

Standaktion KR-Wahlen

Marktgasse

14. Januar 2023, 09.00 Uhr

Grosse Telefonaktion & Auftaktfest Heisse Phase

Zürich

17. Januar 2023, 18.30 Uhr

Neumitgliedertreffen

Bistro der Alten Kaserne

17. Januar 2023, 19.30 Uhr

Mitgliederversammlung

Alte Kaserne

21. Januar 2023, ab 09.00 Uhr

Trailshow durch Winterthur Land

«Roter Pfeil» mit Jacqueline Fehr,
Priska Seiler Graf und Kantonsrats-
kandidierende

21. Januar 2023, 13.00 Uhr

Standaktion KR-Wahlen

Mit Jacqueline Fehr
Marktgasse Winterthur